



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Johannes 21, 1-14

Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch

In jener Zeit offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tibérias, und er offenbarte sich in folgender Weise.

Simon Petrus, Thomas, genannt Dídymus, Natánaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.

Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot – sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt! Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch.

Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

WORT ZUM SONNTAG

Gott redet auch durch Zahlen, nicht nur durch Buchstaben

Die Zahl 153

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

wenn es am Sonntag im Evangelium heißt: da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, dann könnte man (oder frau) sich wundern: Warum steht hier: 153 und nicht: ca. 150?

Weil es 153 Fische waren und es auf diese Zahl offenbar ankam! In der Bibel haben nämlich Zahlen durchaus ihre Bedeutung! Deshalb hier und heute ein wenig Mathematik:

153 ist die Summe von 144 und 9. $144 = 12 \times 12$ – das ist die Vollkommenheitszahl Israels. Und 9 ist eine Zahl des Heiligen Geistes: Wir finden in der Bibel seine 9-fache Frucht (Galater 5,22f) und wir finden 9 spezielle Gaben (1. Korinther 12). Übrigens ist die Quersumme von 153 ebenfalls 9, also noch einmal die Zahl der Geistesfrucht und der Geistesgaben.

Und 153 ist auch das Ergebnis der Multiplikation von 9×17 . Wenn man die ersten 17 Zahlen miteinander addiert, $1+2+3+4+5+6+7+\dots+17$ kommt man übrigens – na, können Sie so schnell rechnen? Genau: Man kommt auf 153.

Und die Summe der Kuben von 1, 5 und 3 ergibt – natürlich 153: $1^3 + 5^3 + 3^3 = 1 + 125 + 27 = 153$.

Der Kern unserer Geschichte, wo Jesus selber auftritt und handelt, die Verse 4 – 11a, besteht im Urtext übrigens aus – Sie wissen es schon - 153 Wörtern. Können Sie noch? Wer das Evangelium genau liest, hat vielleicht schon bemerkt: Jesus hatte ja schon einen Fisch auf dem Feuer liegen. Es waren also insgesamt 154 Fische.



Der Fisch gilt als traditionelles christliches Erkennungszeichen, das seinen Ursprung bereits im Urchristentum hat. Das griechische Wort für Fisch „Ichthys“ beinhaltet die kürzeste Form des christlichen Glaubensbekenntnisses. Die einzelnen Buchstaben bedeuten: I = Jesus, CH = Christus, TH = Gottes, Y = Sohn, S = Erlöser. Das Glaubensbekenntnis liest sich demnach so: „Jesus Christus, Gottes Sohn und Erlöser“.

Foto: Peter Weidemann (Pfarrbriefservice)

$154 = 7 \times 22$. 22 ist in der Bibel die Zahl für Trauer, Leiden und Opfer. Der 22. Psalm ist der, den Jesus am Kreuz ausgesprochen hat. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen.“ Philipper 2 schildert 7 Stufen der Erniedrigung von Jesus. Und das führte zur Erlösung.

(Übrigens ist für die Israeliten der Inbegriff für Erlösung ZION - und dieses Wort kommt im Alten Testament genau 154 mal vor.)

Der 154. Fisch in der Geschichte ist ein Hinweis auf Jesus selbst, den die Jünger und wir noch nötiger haben für den inwendigen Menschen als natürliche Speise (Fisch und Brot) für den Leib.

Es gäbe sicherlich noch mehr zu den Zahlen 153 und 154 zu sagen, aber ich

denke, es genügt.

Und klar, diese ganze Zahlensymbolik, die hab ich mir nicht selber ausgedacht. Die hab ich bei einem Kollegen entdeckt und hier übernommen. Eine Zahlensymbolik, die ausdrücken will, dass Gottes Volk nach dem Leiden wirklich zum Ziel kommt, dass auch die Jünger zum Ziel kommen werden.

Sie können jetzt – von der Zahlenspielerlei vielleicht verwirrt – auch sagen: Der Werner spinnt mit dieser Zahlensymbolik. Das ist doch alles Zufall ...

Nein, das glaube ich eben nicht, dass das alles Zufall sein kann. Ich entdeckte: Gottes Wort ist viel wunderbarer, als man ihm zutraut. Und Gott redet auch durch Zahlen, nicht nur durch Buchstaben.
Pfr. Stefan Werner

Wie geht Frieden?

DREI TAGE IN WEINGARTEN

Wie geht Frieden?

An drei Tagen im Mai wird Weingarten in unterschiedlichen Formaten, mit Inputs aus Theorie und Praxis sowie Mitmachaktionen für Jung und Alt nach Friedensansätzen gefragt und nach Antworten auf die Frage gerungen: „Wie geht Frieden? Zusammenhänge zwischen Frieden, Sicherheit und Entwicklung.“

Seite 3

Viele Infos unter www.akademie-rs.de.

GOTTESDIENSTE & mehr

**ABSTANDSGEBOT AUFGEHOBEN
ABER: BEI REGULÄREN GOTTESDIENSTEN
NACH WIE VOR MASKENPFLICHT**



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 30. April

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet, St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We/Vo) in St. Peter, mit Beteiligung der Blutreiter

So, 1. Mai

3. Sonntag der Osterzeit

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

11.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Hu) – Wege-Gottesdienst für die Erstkommunion 2022

15.00 Uhr: Maiandacht in Volkertshaus

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

18.30 Uhr: Maiandacht in Mittelurbach

Mo, 2. Mai

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Di, 3. Mai

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

19.00 Uhr: Maiandacht in Steinach

Mi, 4. Mai

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in

der Frauenbergkapelle

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mattenhaus

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

18.30 Uhr: Maiandacht in der Frauenbergkapelle

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 5. Mai

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter

18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

Fr, 6. Mai

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 7. Mai

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet, St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 8. Mai

4. Sonntag der Osterzeit

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) – Familiengottesdienst

15.00 Uhr: Maiandacht in Volkertshaus

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

18.30 Uhr: Maiandacht in Mittelurbach

Theresia Dobler
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 3. Mai
Luise Merk; Emma Danivow; Apollonia und Josef Fix
9.30 Uhr, St. Peter

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 30. April

Jhtg. Angela und Maria Birk; Irmgard Reiser; Katharina, Eugen und Alexander Baron; Franz und

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

In das ewige Leben wurden gerufen:

Günter Sauter (75 Jahre); Pia Küble (83 Jahre); Alois Horn (83 Jahre)

Spirituelle Führung durch die Pfarrkirche St. Peter: Bei den Kirchenbauten früherer Epochen spielt die Funktion, der reine Zweck, nur eine untergeordnete Rolle bei der Formgebung. Eine Kathedrale ist nicht deshalb so groß, weil sie früher entsprechend viele Menschen aufnehmen musste. Der Altar steht nicht auf Stufen, damit man ihn besser sehen kann. Die Apsis ist nicht rund, um den Schall zu

verstärken. Mit solchen plausibel klingenden Erklärungen projizieren wir häufig die moderne Vorstellung einer „funktionsgerechten Form“ auf die Vergangenheit und verkennen gleichzeitig die spirituelle Bedeutung für die eigene Seele. Mit diesen Worten beschreibt Egon Wieland seinen Ansatz für die spirituelle Kirchenführung, die er am kommenden Montag, 2. Mai, und am 25. Mai, jeweils um 19.30 Uhr anbietet.



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 29. April

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

So, 1. Mai

3. Sonntag der Osterzeit

10.30 Uhr: Familiensonntag (We) mit der FaSo-Band

Weg-Gottesdienst der Erstkommunion-Familien

Mo, 2. Mai

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

Di, 3. Mai

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 4. Mai

7.30 Uhr: Schülertagesdienst in der Pfarrkirche Reute für alle Klassen (1 bis 4)

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Do, 5. Mai

19.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufung

Fr, 6. Mai

10.00 Uhr: Probe (Schwestern) in der Pfarrkirche

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Reute

Sa, 7. Mai

10.00 Uhr: EUCHARISTIE zum Schwesternjubiläum in der Pfarrkirche

17.00 Uhr: Vesper der Schwestern in der Pfarrkirche

So, 8. Mai

4. Sonntag der Osterzeit

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in der Pfarrkirche

11.30 Uhr: Pilgerweg der Jugend von Reute nach Weingarten

Seite 3

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 6. Mai

19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute
Alfons und Luise Wegele; Fritz Gapp, Rosa und Alois Schmid

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen: **Johanna und Tom Blumenschein**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 1. Mai

3. Sonntag der Osterzeit

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Hu) – Weggottesdienst für die Erstkommunion-Familien

19.00 Uhr: Maiandacht

Di, 3. Mai

18.15 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Uhr: EUCHARISTIE

Mi, 4. Mai

17.15 Uhr: Josefsstunde, Pfarrkirche

18.00 Uhr: Friedensgebet an der Bushaltestelle

Do, 5. Mai

18.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufungen und für die Familien

So, 8. Mai

4. Sonntag der Osterzeit

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

Um Berufungen

Die Gemeinschaft der Gläubigen betet vielerorts am 1. Donnerstag jeden Monats um geistliche Berufungen. Bei uns:

18.00 Uhr: Pfarrkirche Michelwinnaden

19.00 Uhr: Pfarrkirche Reute

Die Osterkerze 2022

*Unterschiedliche Facetten
unseres Lebens
fügen sich zusammen*

ER
JESUS
schenkt
Licht,
verbindet
im Kreuz
Helles und
Dunkles,
Rundes und
Eckiges.
Die goldene
Spur
SEINER
Erlösung
umspannt
das Heute,
2022!

*Leben in Fülle,
durch alle Zeiten,
vom Anfang bis zum Ende.
Alpha und Omega.
Selbst das Leid der Nägel
verwandelt sich göttlich-golden.
Welch großen Erlöser
haben wir gefunden?!
Halleluja!*

Stefan Werner



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 1. Mai

3. Sonntag der Osterzeit

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) als Weg-Gottesdienst für die Erstkommunion-Familien

19.00 Uhr: Maiandacht (We)

Di, 3. Mai

7.35 Uhr: Schülertagesdienst (für alle Klassen)

Do, 5. Mai

8.30 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

Sa, 7. Mai

15.00 Uhr: Tauffeier

So, 8. Mai

4. Sonntag der Osterzeit

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 5. Mai
für Erich Härle im Auftrag der Jüngeren marianischen Bruderschaft
8.30 Uhr, Pfarrkirche

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Anna Maria Eisele

Ben Veit Sontag

TV-GOTTESDIENSTE

An diesem Sonntag, 1. Mai, überträgt das ZDF um 9.30 Uhr einen orthodoxen Gottesdienst aus der Gemeinde Christi Himmelfahrt in Berlin. Das Leitwort lautet: Friede sei mit Euch. Die Liturgie wird vom Chor der Gemeinde mitgestaltet. Der Gottesdienst wird auf Griechisch und Deutsch gefeiert.

KTV überträgt an diesem Sonntag, 1. Mai, um 10.00 Uhr aus der Basilika St. Anna in Altötting die Festmesse zum Hochfest Patrona Bavariae (mit Bischof Dr. Franz Jung / Würzburg).

Bibel-TV (ökumenisch) überträgt an diesem Sonntag, 1. Mai, um 10.30 Uhr einen Jugend-Gottesdienst aus dem Altenberger Dom. Der Messe-Feier steht der Kölner Diözesanjugendseelsorger Tobias Schwaderlapp vor.

BLICK in die GEMEINDEN

KAPELLENFEST

Am 1. Mai ist wieder Kapellenfest in Osterhofen – diesmal vor Didis Bierstadel (ehemals „Dorfbrunnen“). Beginn ist um 10.00 Uhr. Um gegen etwaige Wetterunbilden gewappnet zu sein, werden die Initiatoren des Kapellenfestes – Magic und FloFlo mit ihrem fleißigen Team – ein beheiztes Zelt aufstellen.



Weiter wird es für die Kinder eine eingezäunte Spielecke geben. Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag bestens gesorgt; es gibt Steak und Wurst im Wecken, Currywurst, Pommes, Kaffee und Kuchen. Zudem gibt es noch einen Stand mit Gulaschsuppendosen zum Mitnehmen. Die für 16.00 Uhr vorgesehene Versteigerung von gestifteten Wertgegenständen (eine Muttergottes aus Bronze, ca. 90 cm; 1 Holzkreuz, ca. 60 cm; 2 Gemälde aus der aufgelösten Filiale der Raiba Haisterkirch) muss verschoben werden; Interessierte wenden sich um 16.00 Uhr an Ortsvorsteherin Rosa Eisele.

Wer das Fest mit Kuchenspenden unterstützen möchte, melde sich bei Kathrin Eisele (Handy: 0151/16562916).

Die gesamte Erlös wird dem Förderverein Kapelle Osterhofen gespendet.

Unser Bild zeigt ein Modell der Osterhofer Kapelle. Es fungiert als Spendenkassle. Gemacht haben es Florian und Kathrin Eisele.

rei/Foto: Franz Maucher

PRIESTERWEIHE

Einladung zur Priesterweihe von Philipp Sauter: Die Kirchengemeinde Haisterkirch, alle Freunde, Bekannte ... sind in diesem Jahr zu einem besonderen Fest eingeladen: Die Priesterweihe von Philipp Sauter findet am Samstag, 18. Juni, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Willibald in München statt. Philipp Sauter lädt herzlich dazu ein. Es können bis zu 50 Personen am Festgottesdienst und der anschließenden Feier teilnehmen. Es gilt an jenem Tag die 3-G-Regel. Die Kirchengemeinde Haisterkirch bietet die Möglichkeit, mit einem Bus nach München zu fahren. Die Fahrtkosten betragen 25,- / Person. Die genauen Abfahrtszeiten werden noch mitgeteilt bzw. im Kirchenanzeiger veröffentlicht. Bis 16. Mai ist eine Anmeldung für die Fahrt möglich: über das Pfarrbüro Haisterkirch, Tel. 51 27, Mail: StJohannesBaptist.Haisterkirch@drs.de.

Einladung zur Primiz: Eine Woche später, am Sonntag, 26. Juni, ist dann das Fest der Primiz. Das heißt, Philipp Sauter feiert seinen ersten Gottesdienst als Priester. Dieser Gottesdienst findet in seiner Heimatgemeinde, also bei uns in Haisterkirch, um 9.30 Uhr statt. Ein Stehempfang nach dem Gottesdienst und Kaffee und Kuchen am Nachmittag bieten Gelegenheit zur Begegnung mit Philipp Sauter. Um 17.00 Uhr gibt es in der Pfarrkirche die Möglichkeit, den Primizsegen zu empfangen. Schon jetzt kann man sich diesen Termin im Kalender reservieren, zum Mitfeiern.

Waltraud Ruf (KGR)

Die ökumenische Woche für das Leben 2022

widmet sich in diesem Jahr dem Thema „Mittendrin. Leben mit Demenz“. Sie will auf die Situationen von Menschen mit Demenz aufmerksam machen und einen Umgang mit der Krankheit fördern, der Ängste abbaut. Immer mehr Menschen in unserem Land sind von Demenz betroffen. Sie sind wertvolle Glieder unserer Gesellschaft und sollen spüren können, dass ihr Leben schützenswert ist. In der Nationalen Demenzstrategie der Bundesregierung haben sich seit 2020 viele Akteure verpflichtet, Menschen mit Demenz mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Medizinische, pflegerische und seelsorgliche Begleitung sollen verbessert, Angehörige stärker unterstützt und die Forschung gefördert werden. Gerne bringen sich die beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland in diese Initiative ein. Herzliche Einladung, das hier abgedruckte Fürbittegebet in den nächsten Tagen immer wieder zu beten.



Gebet

Gott, du hast uns unverlierbare Würde geschenkt. In Jesus Christus bist du uns nah. Du bist unsere Rettung, täglich und ewig. Du bleibst an unserer Seite, immer. Wir halten dir hin, was uns bewegt, was uns sorgt und Angst macht:

Wir werden alt, jeden Tag, und bitten für alle, die darunter leiden, weil sie schwächer werden oder krank sind. Besonders denken wir an Menschen, die durch Demenz beeinträchtigt sind.

Wir wissen nicht, was kommt; nie ganz genau. Wir beten für alle, die voller Angst einer Diagnose entgegensehen, für alle, die Lebensträume aufgeben müssen und Einschränkungen annehmen.

Wir beten für die, die sich schämen, weil sie nicht mehr können und Fehler machen; für Kranke und Helfende, wenn sie sich unverstanden fühlen.

Wir kümmern uns um andere und wollen helfen. Wir bitten für Menschen, die andere in Zeiten der Schwäche begleiten; für Angehörige; Ehrenamtliche und Professionelle in der Pflege.

Wir legen dir die ans Herz, die mit ihrer Geduld und ihrer eigenen Kraft an Grenzen kommen; die erschöpft und mutlos sind und sich überfordert fühlen.

Wir tragen Verantwortung in Kirche und Gesellschaft, und wir bitten für die, die uns darin vertreten in der Politik und in Verbänden, wenn sie Rahmenbedingungen »an den Rändern des Lebens« setzen, um der menschlichen Würde gerecht zu werden in Alter, Krankheit und Sterben.

Wir bitten auch für die, die durch alle Raster der Hilfe fallen und in ihrer Not besondere Härte erfahren.

SYNODALER WEG

Am kommenden Montag, 2. Mai, findet die zweite örtliche Veranstaltung zum Synodalen Weg unter dem Leitwort „Jetzt – Hoffnungsvoller Zwischenruf“ statt – wieder im Gemeindehaus St. Peter in Bad Waldsee. Referent ist Thomas Nixdorf. Er ist Diakon und Bischöflicher Beauftragter für die Personalführung der Diakone und er ist einer von sechs Delegierten aus unserer Diözese. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Thomas Nixdorf sagt im Blick auf die letzte Vollversammlung in Frankfurt: „Ich bin mit der Versammlung sehr zufrieden. Mit großen Mehrheiten haben wir wichtige Entscheidungen auf den Weg gebracht. Es war spürbar, dass bei den Bischöfen ein Lernprozess sattgefunden hat.“ Welche Entscheidungen das sind, die bereits auf den Weg gebracht wurden und welcher Lernprozess er bei den Bischöfen sieht, wird Thomas Nixdorf uns berichten. Herzliche Einladung.

KATHOLIKENTAG

Unsere Jugend pilgert nach Weingarten

Auch die Jugend beteiligt sich an der Aktion „Wege teilen“, um den Katholikentag in Stuttgart geistlich vorzubereiten. Am Sonntag, 8. Mai, findet die vorletzte Etappe (ca. 17 Kilometer) auf unserem virtuellen Weg nach Stuttgart statt. Der Weg geht von Reute nach Weingarten. Als Firmprojekt geplant, dürfen selbstverständlich auch andere Jugendliche mitpilgern – und auch solche, die sich noch jugendlich im Geiste fühlen und die keine Berührungsängste mit der Jugend haben. Beginn ist mit dem Gottesdienst um 10.30 Uhr in Reute. Anschließend laufen wir mit dem Pilgersegen los, um dann gegen 15.00/16.00 Uhr in Weingarten anzukommen. Zurück geht es mit dem Bus. Pfr. Werner wird die Pilger begleiten und Impulse zum „Leben teilen“ geben.

Wege teilen

DREI TAGE IN WEINGARTEN

Wie geht Frieden?

Der Krieg gegen die Ukraine führt uns gerade vor Augen, dass Frieden nichts Selbstverständliches ist. In diesem Kontext lädt die Akademie der Diözese zusammen mit der PH Weingarten und Engagement Global nach Weingarten auf den Martinsberg in die Räumlichkeiten des ehemaligen Klosters ein. An drei Tagen wird in unterschiedlichen Formaten, mit Inputs aus Theorie und Praxis sowie Mitmachaktionen für Jung und Alt nach Friedensansätzen gefragt und nach Antworten auf die Frage gerungen: „Wie geht Frieden? Zusammenhänge zwischen Frieden, Sicherheit und Entwicklung.“

5. Mai

Bei der öffentliche **Abendveranstaltung** am Donnerstag, 5. Mai, 17.00 bis 20.00 Uhr, in der Großen Aula der PH Weingarten (Kirchplatz 2) spricht Prof. Dr. Stefan Peters vom Deutsch-Kolumbianischen Friedensinstitut CAPAZ. Weiter gibt es ein Generationengespräch mit Dr. Till Bastian, Lena Beck und Pius Bandte. Ein Grußwort kommt unter anderem von Bischof Dr. Gebhard Fürst.

6. Mai

Fachtag am Freitag, 6. Mai, 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr, in der Akademie in Weingarten (Kirchplatz 7) mit Vorträgen von Prof. Dr. Lothar Brock und Prof. Dr. Timothy Williams, Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen unterschiedlicher Ansätze wie zum Beispiel der Bundeswehr und der Initiative „Sicherheit neu denken“, Diskussionsforen zu Friedensbildung und Friedensengagement sowie politischem Gespräch mit MdB Agnieszka Brugger, MdB Heike Engelhardt und MdEP Norbert Lins

7. Mai

Großer Friedenstag am Samstag, 7. Mai, 10.00 bis 14.00 Uhr, in der Akademie in Weingarten (Kirchplatz 7) mit Infoständen, Ausstellungen, Workshops und Mitmachaktionen sowie der Möglichkeit, gemütlich ins Gespräch zu kommen. Für Ihr leibliches Wohl ist mit einem Food Truck und anderen Verkostungsmöglichkeiten gesorgt.

Die Teilnahme ist kostenfrei und an allen drei oder an einzelnen Tagen möglich. Für die **Abendveranstaltung** (www.akademie-rs.de/vanm_24779) und den **Fachtag** (www.akademie-rs.de/vanm_24356) wird um Anmeldung gebeten. Nähere Infos unter www.akademie-rs.de.

HERZLICHEN DANK



Zum Rückblick auf die Kar- und Ostertage gehört ausdrücklich auch noch ein Dank an alle Frauen und Männer, die fleißig kleine oder größere Palmbüschel gebunden haben. Stellvertretend für alle hier ein Bild der Palmbüscheltruppe aus Reute, wo sich der Obst- und Gartenbauverein dieser schönen Tradition angenommen hat. Ein besonderer Dank gilt Fritz Schwarz und Günther Hirthe, die mit großer Hingabe einigen Kommunionkindern und deren Väter oder Mütter erklärten, wie man zu einem großen Palmen kommt und was dabei alles zu beachten ist. Eine gelebte Weitergabe des Glaubens – ein Vergelt's Gott allen, die das mit den Palmzweigen zeigen. Foto: Annerose Herm

Das Pfarrbüro Reute ist vom 2. bis 10. Mai wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wende man sich an das Pfarramt Bad Waldsee (Tel. 990 910)

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

BLICK AUF UNSERE HOMEPAGE

Kontakt Daten: Auf unserer Homepage werden auf der Startseite in der Leiste am Kopf unter „Pastoralteam“ die Kontaktdaten der Hauptamtlichen aufgeführt.

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

BIBEL AUSSTELLUNG

Noch bis Christi Himmelfahrt läuft die Bibelausstellung im Haisterkircher Klosterhof (1. Stock; Eingang OV). Gezeigt werden historische Bibeln über einen Zeitraum von 500 Jahren. Hier die Öffnungszeiten: 1., 8. und 22. Mai, jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am 15. sowie 26. Mai, jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung (über Ortsvorsteherin Rosa Eisele).

KATHOLIKENTAG



Das Programm des Katholikentages – er findet vom 25. bis 29. Mai in Stuttgart statt – ist zu finden unter www.katholikentag.de/programm

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag
Lukas-Lesejahr (C)

Heute, Donnerstag, 28. April
Apg 5,27-33; Joh 3,31-36

Freitag, 29. April
Apg 5,34-42; Joh 6,1-15

L: 1 Joh 1,5-2,2; Ev: Mt 11,25-30
Samstag, 30. April
Apg 6,1-7; Joh 6,16-21

Sonntag, 1. Mai
L I: Apg 5,27b-32,40b-41; L II: Offb 5,11-14; Ev: Joh 21,1-19 (oder 21,1-14)

Montag, 2. Mai
Apg 6,8-15; Joh 6,22-29

Dienstag, 3. Mai
Apg 7,51-8,1a; Joh 6,30-35
L: 1 Kor 15,1-8; Ev: Joh 14,6-14

Mittwoch, 4. Mai
Apg 8,1b-8; Joh 6,35-40

Donnerstag, 5. Mai
Apg 8,26-40; Joh 6,44-51

Ökum. Bibel-Leseplan

Heute: 1 Johannes 2,7-11
Freitag: 1 Johannes 2,12-17
Samstag: 1 Johannes 2,18-29
Sonntag: Psalm 56
Montag: 1 Johannes 3,1-10
Dienstag: 1 Johannes 3,11-18
Mittwoch: 1 Johannes 3,19-24
Donnerstag: 1 Johannes 4,1-6

Der Ökumenische Bibellese-Plan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments.
Der Einstieg ist jederzeit möglich.



Lagerfeuer Gottesdienst im Kloster-Garten

Am 1. Mai um 19.00 Uhr erleben und feiern die Teilnehmer am Lagerfeuer im Rosengarten des Klosters Reute die Ostergeschichte von Jesus und den Fischern vom See Tiberias. Den Wortgottesdienst leiten Sr. Tobia und Diakon David Bösl. Die Musik wird von einer Adhoc-Gruppe vom Kloster Reute gemacht.

Nach der kleinen Feier kann man sich am Feuer noch ein Stockbrot machen (gerne Teig und Stecken mitbringen; es gibt aber auch einen kleinen Vorrat). Dazu werden Traubensaft oder Wein angeboten.

Bei Regen in der Kirche und mit Kerzen statt Feuer. Alle sind herzlich eingeladen, besonders Jugendliche, Kinder und Familien.



KUNDGEBUNG

Wie Gott uns schuf: Die Mobile Jugendseelsorge lädt am 7. Mai zusammen mit dem Waldseer Verein „Global – Arbeitskreis für Menschenrechte“ zu einer Soli-

daritätskundgebung mit und für queere Menschen ein. Die Veranstaltung auf dem Rathausplatz beginnt um 11.00 Uhr.

Mehr hierzu im nächsten KA

Schnelle Hilfe für Familien in Not

Sie können wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Entbindung Ihren Haushalt und Ihre Kinder nicht mehr versorgen? Wir helfen Ihnen mit Fachkräften aus Ihrer Region. Die Kosten werden von der Krankenkasse oder anderen Sozialversicherungen übernommen.

Rufen Sie uns noch heute an. Wir besprechen mit Ihnen alle Möglichkeiten und helfen umgehend.

Einsatzleitungen

Tanja Friedrich, Tel. 0711 / 9791-4623

Barbara Rasokat, Tel. 0711 / 9791-4625

Monika Waldmann, Tel. 0711-9791-4624

Moritz Wegner, Tel. 0711-9791-4627

Jahnstr. 30 in 70597 Stuttgart oder
Buchweg 8 in 88239 Wangen im Allgäu

Mail: cura-familia@landvolk.de
www.cura-familia.de

cura familia – Familienpflege
Dorfhilfe und Betriebshilfe im Verband Katholisches Landvolk

KATHOLISCHE ERWACHSENEN- BILDUNG

Mit Kindern über den Krieg sprechen

Der Krieg in der Ukraine hat Angst, Besorgnis und Unsicherheit hervorgerufen. Kinder sehen in den Medien erschreckende Bilder. Sie beobachten und erleben die Emotionen der Erwachsenen in ihrem Umfeld. Eltern sind verunsichert und wissen nicht, wie sie angemessen mit ihren Kindern über dieses Thema sprechen können. In der Online-Veranstaltung am 3. Mai um 19.00 Uhr wird der Umgang mit dieser Situation thematisiert. Anregungen und Impulse helfen bei der Frage danach, wie Eltern mit ihren Kindern über das Thema Krieg sprechen können. Referent ist Klaus Luksch, Psychologe und Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche. Eine Anmeldung ist über www.keb-rv.de bis zum 1. Mai erforderlich. Teilnahmegebühr: 5 €.



Kath. Erwachsenenbildung
Allmandstraße 10, Ravensburg
Tel. 0751 / 3616130
Fax: 0751 / 3616150
Mail: info@keb-rv.de
www.keb-rv.de

TELEFON, MAIL, ADRESSE



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links)
und Pfarrer Stefan Werner

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Go): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@drs.de
Diakon Klaus Maier (KM): Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, vwesthaeusser@t-online.de
Monika Winstel, Koordinatorin der Trauerpastoral (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: **Gabriela Dörflinger**, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: **Cordula Bulling**
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: **Michaela Sproll**, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: **Heidrun Bayler**, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter Tel. 0176 / 41 61 05 22 und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de



Diakon David Bösl

Mobile Jugendseelsorge
(Raum Bad Waldsee)
Klosterhof 1
88339 Bad Waldsee

david.boesl@drs.de
Handy und Whatsapp:
0157 / 51 66 13 14
Tel. 404 119
www.mobile-junge-kirche.de



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egon.wieland@drs.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion

Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck

Druckerei Marquart GmbH
Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.

Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Bereits am Mittwochabend ist der Kirchenanzeiger auf der Homepage eingestellt und kann herabgeladen werden